LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21480**

23.09.2026

Kleine Anfrage 8808

der Abgeordneten Silvia Gosewinkel, Wolfgang Jörg, Ina Blumenthal, Christin Siebel und Volkan Baran SPD

Nachfolgeförderung für Kommunen mit Zuwanderung aus Südosteuropa – Welche Lehren zieht die Landesregierung aus der Förderlücke?

Mit Ablauf des Jahres 2024 endete das Landesprogramm „Zuwanderung aus Südosteuropa (SOE)“. Die Landesregierung hatte seinerzeit erklärt, dass die Förderung auslaufe und die Kommunen die aufgebauten Strukturen möglichst in Regelangebote überführen sollten. Gleichzeitig waren keine zusätzlichen Mittel im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements vorgesehen.

Zwischen dem Auslaufen des Programms und der Anfang 2026 begonnenen Neuauflage des Förderprogramms „Zuwendungen an Kommunen mit hoher Einwanderung aus Südosteuropa (SOE)“ entstand jedoch eine zeitliche Lücke im Haushaltsjahr 2025. Spannend ist, welche Konsequenzen diese Förderlücke in der täglichen kommunalen Praxis nach sich gezogen hat. Betroffene Kommunen berichten, dass dadurch bewährte Strukturen, Netzwerke sowie Personalstellen teilweise verloren gingen. In einzelnen Kommunen konnten Mitarbeitende nur durch eine Zwischenfinanzierung aus kommunalen Mitteln gehalten werden. Andere Angebote mussten eingestellt werden und sind dadurch strukturell weggebrochen.

Zugleich wird aus den Kommunen berichtet, dass die neue Förderung weitgehend auf den bisherigen Förderansätzen aufbaut und sie aufgrund der überraschenden Wiederauflage des Förderprogramms und der kurzen Antragsfrist vor großen Herausforderungen bei der Antragsstellung standen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, auf welcher fachlichen Grundlage die Ausgestaltung der Nachfolgeförderung erfolgt sowie, ob die vorhandenen Mittel bedarfsgerecht verteilt werden.

Fragen an die Landesregierung:

1. Welche aktuellen fachlichen Auswertungen (z. B. Evaluationen, Gutachten, Wirkungsanalysen etc.) hat die Landesregierung der Konzeption des neuen Förderprogramms zugrunde gelegt?

2. Wie hoch sind die jeweils beantragten Fördersummen aller teilnehmenden Kommunen insgesamt? (bitte kommunalscharf auflisten)

Datum des Originals: 23.09.2026/Ausgegeben: 24.09.2026

3. Welche Kommunen erhalten im Rahmen der neuen Förderung eine geringere oder höhere Fördersumme als im letzten Förderjahr des bisherigen SOE-Programms? (bitte Bedarf, beantragte Mittel und bewilligte Mittel als Differenz ausweisen)

4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Auswirkungen der Förderlücke zwischen dem Ende des bisherigen Programms und dem Beginn der neuen Förderung vor?

5. Wie will die Landesregierung gewährleisten, dass die im SOE-Programm förderberechtigten Kommunen noch im Haushaltsjahr 2026 von möglichen Restmitteln aus dem SOE-Programm profitieren?

Silvia Gosewinkel
Wolfgang Jörg
Ina Blumenthal
Volkan Baran
Christin Siebel